



Helpen um zu helfen

März 2008

La Circular el numero 2

Der Rundbrief für Mitglieder und Freunde

Peru-Gruppe
Heubach e.V.

Michael-Braun-Str. 15
D-73540 Heubach

Telefon:
+49 7173 5654

Fax:
+49 7173 5656

E-Mail:
info@peru-gruppe-
heubach.de

Bankverbindung:
KSK Ostalb
BLZ: 61450050
Konto-Nr: 800001508

Ansprechpartner:
Gerhard Ritz
Michael-Braun-Str. 15
73540 Heubach

Dieser Prospekt wird nicht aus
Spendengeldern und Mitglieds-
beiträgen finanziert.

Liebe Mitglieder,

liebe Freunde und Förderer der Peru-Gruppe Heubach!

Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet Arbeitsplätze zu schaffen, die Infrastruktur zu verbessern und Not mit eigenem Engagement vor Ort untereinander zu lindern. Sich selbst ein qualitativ besseres Leben aufzubauen, das ist das Ziel.

Dies ist Leitlinie und Motivation für unsere Arbeit. Sie hat einen Ort, auf den wir uns konzentrieren, und Namen, auf die wir uns verlassen können.

Die oben dargestellte Kunstkarte drückt dies in doppelter Hinsicht aus. Zum einen werden diese Karten, die wir verkaufen, in Laderas, einem Armenviertel in Lima, gefertigt, zum anderen wird der dort gefertigte Webstoff hinter die Kartenausschnitte geklebt.

Mit großer Freude haben wir die Zusage des Rotary Club Schwäb. Gmünd aufgenommen, unser großes Projekt „Herberge im Armenviertel“ voll zu unterstützen und es uns somit ermöglicht, den Innenausbau des Gebäudes wie erhofft zu finanzieren.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, dem Rotary Club und allen anderen Spenderinnen und Spendern für die große Unterstützung.

Herzliche Grüße

Ihr
Gerhard Ritz

Heubach — Lima: Kommunikation und Zusammen- arbeit über 10.700 km

Manche von Ihnen werden sich schon gefragt haben, wie kann denn die Kommunikation und die Zusammenarbeit über eine so große Distanz funktionieren.

Die Kommunikation mit Laderas erfolgt größtenteils über E-Mail mit Pater Marcelo Tregouet auf Französisch. Er ist unser Hauptansprechpartner und Vertrauensmann was die Abrechnungen der Projekte angeht, aber auch für die Allgemeinsituation in der Gemeinde. Jedes Jahr schildert er uns in einem Weihnachtsrundbrief, was in Laderas passiert ist und wie die einzelnen Selbsthilfeorganisationen zurecht gekommen sind.

Eine weitere wichtige Ansprechpartnerin ist Rosa Romero von der Volksküche, die wir laufend unterstützen.

Wenn wir einen Gottesdienst gestalten und uns überlegen, was wohl die Frauen der Selbsthilfeorganisationen zu diesem Thema zu sagen hätten, (z.B. Fastenzeit, Erntedank, Taufen) bitten wir Rosa in einer kurzen E-Mail, uns ihre und die Gedanken der Frauen zu diesem Thema mitzuteilen. Wir waren oftmals schon sehr überrascht und bewegt von den Antwortbriefen. Sie gaben unserer Gottesdienstgestaltung eine ganz eigene Lebendigkeit.

Ein weiteres Beispiel der Kommunikation möchte ich noch anführen. Die Kartenwerkstatt bekommt schon seit Jahren Aufträge von uns für die schönen kunsthandwerklichen Karten, die mittlerweile in und um Heubach sehr gefragt sind.

Eduardo ist unser Ansprechpartner und manchmal machen wir Sonderbestellungen für besondere Zwecke, wobei wir Blütenskizzen anfügen und um künstlerische Ausgestaltung in Kartenform bitten. Bis wir die Karten haben, vergeht immer ein wenig Zeit. Manchmal müssen wir uns auch in Geduld üben oder einer Bestellung nochmals Nachdruck verleihen. Es ist nicht immer leicht, den Spagat zwischen unserer pünktlichen, hochorganisierten Welt, wo alles möglichst schnell abgewickelt werden soll und den schwierigen Lebensumständen, die dort in Laderas herrschen, zu machen. Trotzdem macht es uns Freude, über diese Entfernung hinweg dank moderner Kommunikationsmittel etwas bewegen zu können.

Karin Seiz-Maier

Neues aus Lima

Rosa schreibt uns am 11.2.08:

Grüße an die ganze Gruppe und herzlichen Dank für die große Hilfe, die ihr uns zukom-



men lasst, um die Herberge fertig stellen zu können.

Vielen Personen, die sehr leiden, kommt das zugute, wie z.B. Kindern, Frauen, alten Menschen.

Wir sind jetzt im 1. Stock, die Wände werden fertig gestellt, im Erdgeschoss werden die Fenster eingesetzt und das Licht installiert. Uns fehlen noch die Badanschlüsse und im 1. Stock quasi alles. Später werden die Zimmer und Aufenthaltsräume mit eurer Hilfe möbliert.

Grüße von Rosa Romero

Termine

02.03. 2008, 11:00 Uhr

Fastenessen im katholischen Gemeindehaus in Heubach.

06.03.2008, 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Heubach

13.07.2008, 9:00 und 10:00 Uhr

Mitgestaltung der evangelischen Gottesdienste in Lautern und Heubach

29.11. 2008, 13,00Uhr

Weihnachtsbasar im evangelischen Gemeindehaus mit einem Stand der Peru-Gruppe.

13. und 14.12. 2008

Kugelmarkt der Stadt Heubach mit einem Stand der Peru-Gruppe.

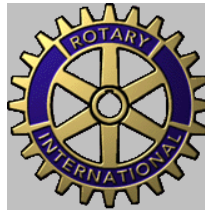
Bitte beachten sie unsere Informationen im amtlichen Mittelungsblatt der VG-Rosenstein

Projekt „Herberge im Armenviertel“

Im letzten La Circular hatten wir dieses Projekt angekündigt und uns entschlossen, die Bitte von Marcelo aufzugreifen und diese große Aufgabe als unsere Aufgabe anzunehmen. Wir wussten noch nicht wie wir das schaffen sollten, aber wir dachten irgendwie wird es schon gehen.



Nachdem wir im letzten Jahr die Gelegenheit hatten, vor dem Rotary Club Schwäbisch Gmünd dieses Projekt zu präsentieren, sind wir heute sehr glücklich darüber, dass der Rotary Club dieses Projekt mit 15.000 Euro unterstützt und damit die Finanzierung des Innenausbau übernimmt.



Wir werden dort weiter unterstützen, wo es noch fehlt und werden vor allen Dingen, für die nächsten Jahre die jährlichen Personalkosten für die Leitung und Betreuung dieses Hauses sicherstellen.

Auszug aus Pater Marcellos Brief vom Februar 2008:

.....Die Arbeiten sind weit fortgeschritten, aber es fehlen noch viele Dinge, vor allem die Fertigstellung im Inneren. Wir sind sehr beeindruckt von der Größe des Bauwerks, 324 Quadratmeter im Ganzen, mit einem kleinen Innenhof.

Ich habe Folgendes gesehen:

Im Erdgeschoss:

Die Wandverkleidung ist beendet. Die Hälfte

der Fenster ist gesetzt. Mit dem Fliesenverlegen wurde begonnen. Sanitärinstallationen sind im Gange. Elektrische Installationen sind im Gange.

Die Außen- und Innentüren sind fertig aber noch nicht eingehängt, damit sie nicht verschmutzen.

Es fehlen noch:

Kücheneinrichtung, Möbel, Verputz der Wände der sanitären Einrichtungen, Wasser- und Abwasserkanäle. Die Straßeninstallationen sind gemacht, aber man muss den Hausanschluss machen und den Wasserverband dafür bezahlen.

Im Obergeschoss:

Das Dach wurde gemacht. Die Innenunterteilung ist gemacht. Die Dachdeckung ist im Gange,und alles andere ist noch zu machen.

..... Im Moment schauen wir zu, dass wir die Einrichtung des Erdgeschosses abschließen können. Dafür nutzen wir schon das Geld des Rotary Clubs mittels eines Darlehens. Die Herstellung der Türen und Möbel ist im Allgemeinen sehr schwerfällig, weil man niemals trockenes Holz findet. Man muss es also trocknen lassen, bevor es verarbeitet wird. Man findet auch keine vorgefertigten Türen. Das erlaubt es auch, dass Leute aus dem Viertel alle Arbeiten machen können.

Liebe Grüße P. Marcel Tregouet



Die Bildqualität ist bitte zu entschuldigen. Wir haben die Bilder über Email bekommen. Es fehlt dort an einem entsprechend guten Fotoapparat und einer entsprechend schnellen Datenleitung.

Das Jahr 2007

Kassenbericht 2007			
Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben			
Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
Aus Veranstaltungen	3.834,91	Wareneinkauf zum Verkauf	1.258,48
Spenden von soz. Vereinen	1.318,40	Gebühren bei Veranstaltungen	55,00
Spenden Mitglieder und Freunde	6.171,08	Büro-Artikel	67,00
Spenden Öffentliche Hand	6.000,00		
		Zwischen-Summe	1.380,48
		Überweisung nach Lima 13.06.07	8.000,00
		Überweisung nach Lima 08.10.07	5.000,00
Summe	17.324.39	Summe	14.380,48

Ulla Matt

Veranstaltungen 2007

Auch das Jahr 2007 war ein sehr lebendiges Jahr des Engagements und aktiver, erfolgreicher Vereinsarbeit. Der finanzielle Erfolg lässt sich aus dem oben aufgeführten Kassenbericht ablesen. Jede Veranstaltung brachte neben den direkten Opfern und Verkäufen anschließend Spenden von Menschen, die sich von unserer Arbeit sehr angesprochen fühlten.

Viel musste organisiert werden. So fanden eine Mitgliederversammlung und einige Vorstandssitzungen statt.

Wichtig und erfolgreich war die von Mitgliedern und Freunden vermittelte Chance für die Vorstandschaft, das neueste und größte Projekt für den Verein "Herberge im Armenviertel" beim Rotary Club Schwäbisch Gmünd vorzustellen. Wie wir heute nun wissen, war diese Vorstellung von großem Erfolg gekrönt.

Außer den sonst schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen wie Adventsbazar, Kugelmarkt und Fastenessen können wir über einige weitere Veranstaltungen berichten.

Der Erntedankgottesdienst am 30.09. wurde diesmal gemeinsam mit dem Familienkreis

und den Kommunionkindern gestaltet, was als gegenseitige Bereicherung empfunden wurde.

Im November entführten die Bergsteiger und Landschaftsfotografen Heidi und Bruno Kaufmann ca. 90 Personen mit ihrem Diavortrag "Peru - Bolivia" in die faszinierende Region der Anden. Das gesamt gespendete Geld kam unserer Arbeit zugute.

Ein weiteres Highlight zugunsten unserer Arbeit war zweifellos der Auftritt des Chores "Joy of Gospel" im Februar diesen Jahres, von dem sich ca. 250 Personen begeistern ließen.

Christina Berg



Ein schöner Erfolg war der Verkauf unserer Weihnachtssterne beim Kugelmarkt im Dez. 2007. Die Holzscheiben wurden gestiftet und von einem Mitglied gesägt und bearbeitet.